



## Mauerreste

### Allgemeine Informationen

Die Burg Trostberg, auch Trostburg, Trozzebung oder Pflegerschloss genannt, ist die Ruine einer Spornburg.

### Geschichte

- Anfang des 13. Jahrhunderts von den Grafen von Ortenburg-Kraiburg, die Vögte des Klosters Baumburg waren, errichtet
- 1233 und 1
- 301 wurde die Burg urkundlich als wittelsbachischer Pflegersitz bis 1803 genannt
- in der Zeit um 1230 bis 1240 gründete sich im Schutze der Burg der Ort Trostberg
- die Burg verlor nach 1442 ihre militärische Bedeutung, nachdem die bayrisch-österreichische Grenze weiter nach Osten verschoben wurde
- wurde 1504 im Zuge des Landshuter Erbfolgekrieges von kaiserlichen Truppen besetzt
- 1803 wurde die Burg nach Aufhebung des Pflegegerichts versteigert
- 1810 wurde der Nordostteil der Burg abgebrochen, es entstanden Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts Neubauten
- die verbliebenen Bauten wurden 1976 renoviert

### Überreste

Von der ehemaligen Burganlage mit ihrer Hauptburg auf dem nordöstlichen Bergsporn sind noch der runder Befestigungsturm der Vorburg mit der im Zwingerbereich liegenden barocken Burgkapelle „St. Michael“ von 1624 mit gotischen Bauteilen und mit ihrem Zugang (Torbogen) in einer Wehrmauer sowie eine weitere Wehrmauer, die wahrscheinlich früher bis zum Ort reichte, erhalten. Die niedrigen, durch eine Ringmauer verbundenen Wohnbauten wurden nach 1810 abgebrochen.